

(Download pdf) Gesetzliche Regelung zur Verständigung im Strafverfahren: Kann der Strafprozess im Geiste der StPO von 1877 gerettet werden? (Europische ... / Series 2: Law / Srie 2: Droit)

Gesetzliche Regelung zur Verständigung im Strafverfahren: Kann der Strafprozess im Geiste der StPO von 1877 gerettet werden? (Europische ... / Series 2: Law / Srie 2: Droit)

Von Lars Hildebrandt

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*

Europäische Hochschulschriften




Lars Hildebrandt


Gesetzliche Regelung der Verständigung im Strafverfahren

Kann der Strafprozess im Geiste der StPO von 1877 durch den Gesetzgeber gerettet werden?



PETER LANG

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #3479493 in BcherVerffentlicht am: 2010-10-07Abmessungen: 8.19 x .87b x 5.75l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch310 Seiten | File size: 35.Mb

Von Lars Hildebrandt : Gesetzliche Regelung zur Verständigung im Strafverfahren: Kann der Strafprozess im Geiste der StPO von 1877 gerettet werden? (Europische ... / Series 2: Law / Srie 2: Droit) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gesetzliche Regelung zur Verständigung im Strafverfahren: Kann der Strafprozess im Geiste der StPO von 1877 gerettet werden? (Europische ... / Series 2: Law / Srie 2: Droit):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hat es sich der Gesetzgeber zu leicht gemacht, ...Von Martin Overathwenn er unter Zeitdruck die BGH-Rechtsprechung in Gesetzesform umgesetzt hat. Alternativen hätten sich angeboten, wie die Dissertation von Hildebrandt zeigt. Ferner bietet sich weiterhin der Tat- oder Schuldinterlokut an, auf den der Verfasser leider nicht eingeht. Dafür wird wohl zu Recht an der Verfassungsmäßigkeit der Neuregelung gezweifelt. Zudem wird den verfahrensbeteiligten Anwendern des Verständigungsverfahrens Rechtsbeugung unterstellt, Befangenheit wäre das kleinere Übel. - Starker Tobak also, aber bei der Praxis in den Gerichtssälen und auch außerhalb dieser wohl nötig. Auch dem Doktorvater Prof. Sonnen sei Dank, diese Arbeit unterstützt zu haben.

KurzbeschreibungDiese Arbeit untersucht, ob die aufgedeckte Verständigungspraxis im Strafprozess sowie die Gesetzesreform vom 04.08.2009 zur Regelung der Verständigung im Strafverfahren, sich mit dem Grundgesetz und der Strafprozessordnung vereinbaren lassen und ob die Gesetzesreform eine taugliche Regelung dieser Praxis darstellt. Dabei wird deutlich, dass einfache Erklärungsansätze der Komplexität des Themas nicht gerecht werden. Die Prüfung der Verfassungsmäßigkeit der Verständigungspraxis ergibt, dass diese gegen eine ganze Reihe von Verfassungsgrundsätzen verstößt und auch die Gesetzesreform diese Verstöße allenfalls abmildern, aber nicht vermeiden kann. Dasselbe Ergebnis ergibt die Prüfung der Vereinbarkeit mit dem geltenden Strafprozessrecht. Der Verfasser arbeitet zudem heraus, dass die verfahrensbeteiligten sich bei der Durchführung von Verständigungen, in der üblichen Form und keinesfalls nur in Ausnahmefällen, strafbar machen und kommt zu dem Schluss, dass die Gesetzesreform nicht geeignet ist, dem Problemkomplex der Verständigung im Strafverfahren zu begegnen. Weiterhin werden Regelungsvorschläge der Literatur diskutiert, mit dem Ergebnis, dass keiner der bisher veröffentlichten Vorschläge zur Lösung aller relevanten Aspekte des Themas geeignet ist. Den Abschluss der Arbeit bildet dementsprechend ein eigener Lösungsvorschlag in Form von Leitlinien für einen Gesetzentwurf.ber den Autor und weitere MitwirkendeLars Hildebrandt wurde 1982 in Hamburg geboren und studierte von 2001 bis 2006 Rechtswissenschaften an der Universität Hamburg. Anschließend absolvierte er ebenfalls in Hamburg sein Rechtsreferendariat von 2008 bis 2010.